

# Auf baldiges Wiedersehen, Herr Generalkonsul

## Amtswechsel in Los Angeles, New York und San Francisco

VON PETRA SCHÜRMMANN

Abschied nehmen heißt es für uns in Los Angeles von Generalkonsul Dr. Hans-Jürgen Wendler und seinem Schweizer Amtskollegen Franz Hunkeler sowie vom deutschen Pressekonsul Michael Wolff, in New York von Generalkonsul Dr. Uwe-Karsten Heye und in San Francisco von Generalkonsul Bernd Westphal und Vize-Konsul Hans-Günther Fritsch. Wie es im diplomatischen Dienst üblich ist, kommt es nach vier bis fünf Dienstjahren zu einem Ortswechsel. Während Michael Wolff sich zunächst vom diplomatischen Dienst hat beurlauben lassen und in Los Angeles bleibt, wurde Hans-Günther Fritsch nach Breslau versetzt. Herr Hunkeler findet sein neues Aufgabenfeld gar nicht weit von seiner Schweizer Heimat, nämlich in München. Auf Herrn Westphal, der u.a. auch arabisch spricht, kommt eine neue große Herausforderung zu: er wurde zum neuen deutschen Botschafter Libyens ernannt.

Dr. Wendler und Dr. Heye, dagegen, wurden im letzten Monat in den Ruhestand verabschiedet. Für Herrn Dr. Heye, der in diesem Jahr sein 65. Lebensjahr vollendete, kommt Dr. Hans-Jürgen Heimsoeth als neuer Leiter des Generalkonsulats nach New York. Heimsoeth wurde von Berlin, wo er im Auswärtigen Amt zuletzt Leiter des Referats für Mitteleuropa und die Benelux-Staaten war, nach New York versetzt. Zu seinen vorherigen Auslandsposten zählen Warschau, Brasilia, Mogadischu und Moskau. Von 1989 bis 1994 diente Heimsoeth dem damaligen Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker als Persönlicher Referent. 1953 in Indien als Sohn eines deutschen Diplomaten geboren, konnte Heimsoeth sehr früh New Yorker Erfahrungen sammeln. Er wurde 1960 in die Public School 81 in der Bronx eingeschult, die er bis 1963 besuchte. Sein Vater war während dieser Zeit bei der damaligen Beobachtungsmission der Bundesrepublik Deutschland bei den Vereinten Nationen tätig. Der Amtsbezirk des Generalkonsulats in New York mit etwas mehr als 60.000 Deutschen hat etwa 40 Millionen Einwohner, also knapp halb so viele wie ganz Deutschland. Dr. Uwe Karsten Heye, der auf eine Karriere als Journalist, Sprecher Willy Brandts, und schließlich Chef des Presse- und Informationsamts der Bundesregierung und Regierungssprecher unter Bundeskanzler Gerhard Schröder zurückblicken kann, hatte das Amt des Generalkonsuls 2003 übernommen. Ein besonderes Anliegen war es ihm gewesen, die Kontakte zu den während der Nazi-Jahre aus Deutschland vertriebenen Juden zu stärken. Nun freut er sich nun auf sein Haus in Potsdam und auf mehr Zeit mit der Familie. Nach

dem Erfolg seines Buches „Vom Glück nur ein Schatten“, hat er Pläne für weitere Buchveröffentlichungen

In Kalifornien wird Dr. Christian Stocks die Nachfolge von Herrn Dr. Wendler antreten und Herrn Westphals Nachfolger in San Francisco ist Generalkonsul Schütte. Mit einer großen Party nahmen Hans-Jürgen Wendler und seine Frau Gudrun von der ihnen sehr ans Herz gewachsenen deutschen Gemeinschaft Abschied. Ein vierstündiges Programm mit vielen Künstlern und Überraschungen für die Gastgeber, deren Gastfreundschaft legendär war, war angekündigt, aber die Party ging dann wesentlich länger, als geplant. Der stellvertretende Generalkonsul Norbert Kürstgens gab einen kurzen Überblick über Wendlers Werdegang, der 33 Jahre für das Auswärtige Amt tätig gewesen war. Schon als junger Mann hatte sich Hans-Jürgen Wendler für Völkerverständigung eingesetzt und trat dem ‚Peace Corps‘ bei. Einsatzorte waren Thailand, Bolivien und Peru. 1972 trat er in den Dienst des Auswärtigen Amtes ein. Nach Stationen Dublin und Paris wurde Wendler von 1984 bis 1987 nach Tel Aviv versetzt, wo er sich mit großem Erfolg für die Verbesserung und Vertiefung deutsch-israelischer Beziehungen einsetzte. 1991, während des 1. Golfkrieges, als fast alle Ausländer Israel verließen, blieb Wendler

### MORGEN KALIFORNISCH

wie er schweigend  
sich aus grauen  
Nebeln schält

wie er sachte  
seine Schleier in die  
Blütenzweige legt

als Tau  
die Morgengabe

wie er  
protzig steht  
im hohen Blau  
sich in sein Kleid wirft  
aus Licht

die pure Sonne

wie er  
in mein Fenster tritt  
schamlos  
das offene Visier  
den prallen Tag mir  
blindlings schleudert  
in das Nachtgesicht

kein Wort  
nur Licht

Gudrun Wendler



Tree planting as a symbol for growing bonds between Los Angeles and Berlin: Dr. Wendler (center) and his wife Gudrun with City Councilman Tom LaBonge in the "Berlin Forest" of Griffith Park, Los Angeles. Photo: Morris Kagan



Dr. Wendler's successor Dr. Christian Stocks (right) received a warm welcome by Vice Consul General Norbert Kürstgens (2nd from left) and his wife (far left) as well as officials of the City and the County of Los Angeles.



Movie star Juergen Prochnow (far left), actress Nina Franoszek (3rd from left) and TV star Eric Braeden surprised Gudrun & H.-J. Wendler with the readings of poems by Rilke, Heine and ..... Gudrun Wendler. Several poems by Gudrun Wendler, among them the poem "Morgen Kalifornisch", were presented by Nina Franoszek as a big surprise to the hostess and the guests.



For Press Consul Michael Wolff (ri.) it would have been time for a change but he opted for a temporary leave of absence from diplomatic services. He will stay in Pasadena, CA, with his wife, Stefanie Wolff, and kids. Next to him, his successor Lars Leymann

LESEMAUS

Conni geht zum Arzt

© Carlsen Verlag \$6.90

**Do you speak German at home?**

**Your kids will love our books!**

[www.Alphabet-Garten.com](http://www.Alphabet-Garten.com)  
tel. 908-213-2997  
Phillipsburg, New Jersey

**ALPHABET GARTEN**  
German Books and Music for Kids

freiwillig in Tel Aviv, um die Sicherung der Deutschen Botschaft zu überwachen. Viele Nächte, so Kürstgens in seiner Rede, verbrachte Dr. Wendler mit Gasmasken ausgestattet Seite an Seite mit israelischen Schutztruppen in der Botschaft. Weniger dramatisch, doch auch mit hohen Anforderungen verbunden, waren dann die Posten Rom und Los Angeles. Gerade in Kalifornien fand Frau Wendler neben ihren Aufgaben als Diplomategattin noch Zeit, sich als Künstlerin (Fotografie und Malerei) weiter zu entwickeln. Einige sehr erfolgreiche Ausstellungen gehen auf ihr Konto. Aber auch gemeinnützige Zwecke waren ihr ein Anliegen. So gelang es ihr, im Rahmen der Aktion der Deutschen Welle "100 Klassenzimmer für Afghanistan", gemeinsam mit der German American Cultural Society und dem LA Berlin Sister City Committee auf

einer von ihr organisierten und unterstützten Versteigerung genügend Geld für vier Klassenzimmer in Afghanistan zu sammeln. Es sind sogar noch 2000 Dollar aus der Aktion übrig geblieben und dienen nun als Grundkapital für einen Schüleraustausch zwischen Berlin und Los Angeles. Nach Jahren der Auslandsaufenthalte freut sich Gudrun Wendler auf Berlin und will sich hauptsächlich ihrer künstlerischen Arbeit widmen. Ihr Mann dagegen hat Pläne, die Städtepartnerschaft Los Angeles-Berlin, die in L.A. so hervorragend von Präsidentin Rosemarie Reisch betreut und immer weiter intensiviert wird, von Berlin aus stärker zu unterstützen. So darf man hoffen, dass es bald ein Wiedersehen mit Wendlers in LA gibt. ■



Goodbye to California after five years: Consul General Bernd Westphal .



Newly appointed Consul General of Germany in New York: Dr. Hans-Jürgen Heimsoeth, successor of Dr. Uwe-Karsten Heye

## See You Soon, Mr. Consul General


A Summer of „Good-byes” and „Welcomes” in Los Angeles, New York and San Francisco

BY PETRA SCHÜRMANN

In Los Angeles, our community says „Farewell” to former Consul General Hans-Jürgen Wendler and his Swiss counterpart Franz Hunkeler, as well as to Press Consul Michael Wolff; in New York to former Consul General Dr. Uwe-Karsten Heye; and in San Francisco to Consul General Bernd Westphal and Vice Consul Hans-Günther Fritsch. Michael Wolff will take a sabbatical from diplomatic services in order to stay in Los Angeles for a while, his colleague Hans-Günther Fritsch was transferred to Breslau. For Franz Hunkeler,

his new territory will be the Consulate General in Munich - not too far from his home country Switzerland. A big new challenge and quite a change await Bernd Westphal: He was appointed the new Ambassador of Germany in Tripoli, Libya.

Dr. Heye, who is retiring, will be succeeded by Dr. Hans-Jürgen Heimsoeth. Heimsoeth, who was born in India and lived as a child in New York, comes back to “Big Apple” after positions in Warsaw, Brasilia, Mogadishu and Moscow. From 1989 to 1994, Heimsoeth served as personal advisor to the then German President Richard von Weizsäcker. Parting Consul General Dr. Uwe Karsten Heye, who had a career as journalist and spokesperson in the administrations of Willy Brandt and later of Chancellor Schröder, came to New York in 2003. Jewish-German relations had been one of the most important focal points of his assignment. Now, he will retire to Potsdam and continue his career as a writer. His recently published book “Vom Glück nur ein Schatten” (A Shadow of Luck) has been a big success and he wants to continue his career as a writer. In California, Dr. Christian Stocks will serve as Consul General in Los Angeles and Mr. Schuette in San Francisco. Hans-Jürgen and Gudrun Wendler, known for their fabulous parties and high-class entertainment of official guests, threw a last party at their lovely residence in the Hollywood Hills at the end of June. Many stars from the German speaking community were in attendance. In a four hour long program, actors Eric Braeden, Jürgen Prochnow, Hannes Jännicke, actress Nina Franosczek, and musician Christoph Bull presented many surprises for the hosts as a demonstration of how much these two outstanding representatives of the Diplomatic Corps will be missed. In the future, Hans-Jürgen Wendler plans to engage himself more in the Los Angeles Berlin Sister City Committee which is so excellently helmed in Los Angeles by Rosemarie Reisch. A new student exchange program between the two cities is planned, which will hopefully allow Hans-Jürgen and Gudrun Wendler to visit Los Angeles again and again. ■



**Die Vereinigten Deutsch-Amerikaner in Washington D.C.**

**Haben es geschafft** eine deutsche Zentrale auf der Pennsylvania Avenue zu eröffnen.

**Nun geht es mit Riesenschritten** auf die Verwirklichung unseres nächsten Projektes zu:

**Eröffnung eines deutschen Einwanderermuseums und Kulturzentrum** in unserem eigenen Gebäude, in welchem die Leistungen der deutschen Einwanderer, die unglaublich viel zur Gründung und Entwicklung der USA beigetragen haben, erfasst, dargestellt und geehrt werden.

**Aufruf an die deutsche Community in USA**

**Lassen Sie diese Gelegenheit nicht im Sand versickern**, sondern werden Sie noch heute Mitglied unserer einmaligen Organisation, die sich vorbehaltlos für die Erreichung dieser Ziele einsetzt.

Sie erreichen uns gebührenfrei unter **1-866-868-8422**  
per e-mail unter **ugac@ugac.org**  
oder per Fax unter **1-202-467-5440**

Oder senden Sie Ihre Spende direkt an:  
**United German-American Committee**  
**1901 Pennsylvania Ave. #802**  
**Washington, DC 20006**

Jährliche Mitgliedsbeiträge von \$50 bis \$1.000 (steuerabzugsberechtigt)

**www.ugac.org**